

## **Geibel, Emanuel: Die Frucht, die hoch im Wipfel hing (1833)**

1     Die Frucht, die hoch im Wipfel hing,  
2     Daß sie des Gärtners Blick entging,  
3     Verkehrte lauter nur in Saft  
4     Die eingesogene Sonnenkraft  
5     Und ward, wie sie zu oberst schwoll,  
6     Zwiefältig edler Süße voll,  
7     Ein Goldball, von des Herbstes Luft  
8     Noch überhaucht mit Purpurduft.  
9     Zuletzt im leisen Windeswallen  
10    Macht sie die eigne Schwere fallen.  
11    Der Gärtner hebt sie auf und spricht:  
12    »die hatt' ich auch und wußt' es nicht«,  
13    Und legt sie obenauf beim Feste  
14    Als Zier des Mahls für edle Gäste.

(Textopus: Die Frucht, die hoch im Wipfel hing. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61909>)